

TUM – die digitale Hochschule

Jeder Mensch arbeitet, forscht, lehrt und lernt unterschiedlich. Daher benötigt die Universität der Zukunft ein breites Portfolio an technischer Unterstützung für ihre Mitglieder. Eine effiziente und dabei dennoch sichere Informations- und Kommunikationsinfrastruktur ist die Grundlage für Lehre, Forschung und Administration auf höchstem Niveau.

Unsere zentralen IT-Systeme und Dienstleistungen können sich im nationalen und internationalen Vergleich sehen lassen. Das Leitmotiv der »digitalen Hochschule« verfolgen wir schon seit Langem. Konsequenterweise arbeitet die TUM an der bestmöglichen IT-Unterstützung der Bereiche Infrastruktur, Campus-Management und Forschung & Lehre. Als Präsenzuniversität pflegen und fördern wir den persönlichen Kontakt zwischen den Mitgliedern der Hochschule und bieten eine optimale digitale Unterstützung mit Hauptaugenmerk auf der Mobilität der Nutzerinnen und Nutzer.

Das gut sortierte Leistungsspektrum reicht von TUMonline, unserem integrierten Campus-Management-System, über den zentralen Dokumenten- und Publikationsserver mediaTUM und das E-Learning-System Moodle bis hin zu mehreren SAP-Modulen für das Verwaltungsmanagement und als »Data Warehouse«. Auch Leihlaptops für Studierende, Software-Campus-Lizenzen, eine Vielzahl elektronischer Medien und ein weltweit verfügbarer persönlicher Speicherplatz gehören zum Angebot, das im Zusammenspiel mit den Information Officers der Fakultäten und den Studierenden stets weiterentwickelt wird. Gesammelt dargestellt sind die IT-Systeme und Dienstleistungen im IT-Dienstleistungskatalog der TUM.

Ein wichtiges aktuelles Projekt ist die Digitalisierung der Studierenden-Akten: Bewerbungs- und Studienunterlagen werden nun elektronisch archiviert. Das war aufgrund der stark gestiegenen Bewerberzahlen in den letzten Jahren zwingend notwendig geworden. Früher wurden diese Akten per Hauspost an die verschiedenen Standorte, beispielsweise für die Durchführung des Eignungsfeststellungsverfahrens in den jeweiligen Fakultäten, weitergeleitet – Ziel ist der Datenaustausch zeitgemäß digital per Knopfdruck.

Zur konsequenten, zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Hochschule gehört neben den Themen IT-Sicherheit und Datenschutz auch der Bereich Green-IT.

Hierunter versteht man den ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Umgang und Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie über den gesamten Lebenszyklus der Geräte – von der Entwicklung und Produktion bis zum Recycling bzw. zur Entsorgung.



Hans Pongratz

Die Informationstechnologie ist aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken und zu einer geschäftskritischen Komponente geworden. Sie wird als »Hygienefaktor« bezeichnet – es nervt, wenn sie nicht funktioniert, und sie wird für das Tagesgeschäft als selbstverständlich vorausgesetzt. Sie muss funktionieren – einfach, stetig, zeitgemäß und nutzerfreundlich. Dank unserer Bereitschaftsdienste und hochmotivierter Kolleginnen und Kollegen können wir auf eine sehr hohe Verfügbarkeit von nahezu 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche zurückgreifen. Falls es unerwarteterweise doch einmal haken sollte, dient der IT-Support (it-support@tum.de bzw. 289-17123) als zentraler Anlaufpunkt und hilft gern und kompetent bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der TUM-IT weiter. Wir freuen uns hier natürlich auch über Anregungen und weiterführende Ideen von Ihnen!

Hans Pongratz

Vizepräsident IT-Systeme und Dienstleistungen
Chief Information Officer (CIO)